

## Uhren-Metallarmbänder, und was Sie vor dem Kauf wissen sollten

### Metallarmband, die Einleitung

Ein Metallarmband ist nicht nur ein Bestandteil der Armbanduhr, sondern trägt entscheidend zum Gesamteindruck der Armbanduhr bei. Anders als bei Lederarmbändern gehören Metallarmbänder dauerhaft (für einen langen Zeitraum) zur Armbanduhr. Der Grund des Tausches eines Metallarmbandes ist, von wenigen Defekten abgesehen, im Geschmack des Uhrenbesitzers zu suchen. Alte Metallarmbänder werden unansehnlich, sind zerkratzt oder gefallen einfach nicht mehr und bei preiswerten Metallarmbändern lohnt sich die Aufarbeitung nicht. Bei der Auswahl eines Metallarmbandes für Armbanduhren sollten Sie folgende Punkte beachten: Benötigen Sie einen runden oder geraden Bandanstoß (viele Metallarmbänder werden mit beiden Anstößen geliefert)? Ein poliertes Metallarmband ist aus hygienischer Sicht die bessere Wahl ist aber auch anfälliger gegen Kratzer und passt nicht zu jeder Armbanduhr. Massive Metallarmbänder machen i.d.R. einen höher wertigeren Eindruck, sind aber u. U. sehr viel schwerer, was den Tragekomfort erheblich beeinflussen kann.

### Metallarmband – wie ist die Breite zu messen?

Die benötigte Breite eines Metallarmbandes ermitteln Sie, indem Sie den Abstand der Schenkel (Hörner) am Uhrengehäuse messen; dieses Messverfahren gilt auch für Federstege, das bedeutet, dass die Breite des Metallarmbandes und des Federstegs immer gleich ist.



### Metallarmbänder – was ist bei der Länge zu beachten?

Nicht gekennzeichnete Metallarmbänder haben i.d.R. eine Standardlänge von 18-20 cm. Uhren-Metallarmbänder mit Überlänge sind gekennzeichnet (Überlänge, Extralang oder XL, XXL) und haben eine Gesamtlänge von ca. 20-22cm.

### Metallarmbänder reinigen, pflegen und aufbereiten, aber wie?

Um das Metallarmband regelmäßig von Dreck und Schweiß zu reinigen empfiehlt sich der Einsatz einer Zahnbürste unter fließendem Wasser und für die Endreinigung ein Ultraschallreinigungsgerät, sowie ein Reinigungskonzentrat (Elma 1:9 oder Sambol). Für die Politur leichtester Kratzer kommt ein Uhren-Poliertuch zum Einsatz, ergänzt mit einer guten Metallpolitur. Größere, tiefe Kratzer müssen professionell auspoliert werden; hierfür benötigen Sie eine Poliereinheit (unsere Empfehlung Xenox), ein Set mit Polierbürsten und Polierpasten.